

Glocken. Die mit kleinen Rundbildern der Maria mit Kind und der h. Anna gezierte grosse Glocke trägt in undeutlichen Minuskeln kleinen Maassstabes die Aufschrift:

maria ✦ mater ✦ gracie ✦ mater ✦ mis ✦ er ✦ i ✦ cordie ✦ tu ✦ nos ✦
ab ✦ hoste ✦ protege ✦ in ✦ hora ✦ mortis ✦ suscipe ✦

Ueber das Vorkommen dieser Strophe eines Marienhymnus vergl. Heft VI unter Flöha und Heft II unter Burkersdorf, Glocken.

Die mittlere zeigt fünfmal den Namen des Evangelisten *marcus* ✦ und einen Crucifixus; um 1400. — Die kleine zeigt in trefflich geschnittenen, neugothischen Minuskeln die Umschrift:

o rex glorie veni cum pace anno do mccccxxx.

Mosel

(urkundlich 1262 Musela).

Kirchdorf, 7,5 km nördlich von Zwickau. Stammsitz der Familie von der Mosel. Kirche, nach dem Brande vom Jahre 1827 neu aufgeführt im Jahre 1829. Kelch, Silber verg., 28,8 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse und durchbrochenem Knaufe; gest. 1649.

Hostienbüchse, Silber, rund, 10,5 cm im Durchmesser. Mit getriebenem Blumenwerk und verschlungenem Namenszug; bez. 1687.

Abendmahlskanne, in Krugform, Silber, 25 cm hoch. Mit eingegrabenem Crucifixus und dem Wappen von I. W. V. M. (ilekau).

Auf dem Kreuzberge erhob sich ehemals die Kreuzkapelle, deren beide Glocken im Jahre 1538 vom Rathe zu Zwickau für das dortige Gewandhaus angekauft wurden.

Bei Niedermosel Reste einer Lustwasser-Anlage mit sandsteinerner Figur der Knöffler'schen Schule (vergl. Heft I, unter Röhrsdorf); um 1750.

Lit.: S. Kirchen-Galerie VIII, S. 111.

Neukirchen.

Kirchdorf, 2,5 km südlich vor Crimmitschau.

Kirche, neu errichtet im Jahre 1870 mit Beibehaltung des massiven Thurmes der früheren, in den Jahren 1488 bis 1495 errichteten Kirche.

Kelch, Kupfer verg., 19,5 cm hoch. Am sechsblättrigen Fusse die Namen der Evangelisten und des Apostels Paulus auf Bandrollen. Am Knaufe: IHESVS CRISTVS MARIA; bez. 1543. — Ein desgl., Silber verg., 18 cm hoch. Auf dem sechsblättrigen Fusse ein aufgelöthetes Crucifix und der eingegrabene Spruch: O MATER DEI MISERE MEI. Mit dem erst im 17. Jahrh. aufgelötheten Ehewappen des C. B. (ose) und dessen Gattin A. W. V. V. Auf den Roteln: IHESVS, darüber: AVE, darunter: MARIA; um 1500.

Abendmahlskanne in Krugform, Silber verg., 9 cm hoch, 12,5 cm im Durchmesser. Mit getriebenen Darstellungen dreier Meergötter; ursprünglich weltlichem Zwecke dienend; um 1600.